
11785/J XXV. GP

Eingelangt am 02.02.2017

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Schimanek
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend ÖBB-Nightjet-Halt in Tirol

Die ÖBB bietet für Reisende nach Italien unter anderem auch eine Nightjet-Verbindung an. Mit diesem Angebot soll es Reisenden ermöglicht werden verschiedene Städte „über Nacht“ zu erreichen. So werden vom Nightjet unter anderem die Städte Rom, Venedig, Mailand, Pisa und Verona angefahren. In Österreich sind Wien und Salzburg die Startpunkte; weiters gibt es Nightjet-Züge, die von München und Rosenheim in Deutschland starten.

Sämtliche Züge des Nightjet-Angebots mit Start in Österreich fahren über Villach nach Italien. Die Züge aus Deutschland kommend fahren mit einer Ausnahme keine Bahnhöfe in Österreich an. Für keinen einzigen Zug im Angebot ist ein Halt in Innsbruck oder einem anderen Bahnhof in Tirol ausgewiesen.

In diesem Zusammenhang richten die gefertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

ANFRAGE

1. Wie wird das Nightjet-Angebot bisher von den Bahnkunden angenommen?
2. Gibt es einen Nightjet, der einen Bahnhof in Tirol anfährt?
3. Wenn ja, welchen?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Gab es im Vorfeld der Ausarbeitung des Nightjet-Angebotes Überlegungen die Züge auch in Tirol halten zu lassen und wenn ja, aus welchen Gründen hat man sich dagegen entschieden?
6. Welchen Vorteil bietet die Strecke über Villach gegenüber der Strecke über den Brenner?
7. Gibt es seitens der ÖBB bereits Pläne künftig das Nightjet-Angebot auszuweiten?
8. Sind in diesen Planungen für das künftige Angebot auch Halte in Tirol geplant?
9. Wenn ja, welche?
10. Wenn nein, warum nicht?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.